

# Die Jungen eifern den Alten nach

Sportler-Ehrungen im laufenden Band: Tolle Erfolge gibt es in allen Generationen

Werther (el). Viele Mitstreiter oder einfach nur sich selbst haben die rund 130 Gäste im Haus Werther im Vorjahr überwunden. Bürgermeisterin Marion Weike begrüßte die erfolgreichen Sportler, um zu Meistertiteln den Dank der Stadt hinzuzufügen.

So ehrte sie zunächst eine ganz besonders erfolgreiche Fußballmannschaft. Die B-Juniorinnen des BV Werther hatten sich nach einem kurzen Abstieg sofort wieder in der Bezirksliga zurück gemeldet. Eine Serie ungeschlagener Spiele seit November und der Kreismeistertitel sicherten den direkten Aufstieg. Seit Jahren in den obersten Reihen ist auch Jana Mechsner, und das in einer Sportart, die nur wenigen im Bewusstsein ist: Sie ist Sport-Keglerin und gewann damit bei den NRW-Meisterschaften dreimal Gold und zweimal Silber. In der deutschen Meisterschaft erreichte sie den zweiten Platz und erhielt dafür nun die silberne Ehrenplakette der Stadt.

Diese Auszeichnung ging ebenfalls an die Einzelsportler Sabine Engels, die über zehn Kilometer Crosslauf-Westfalen-Meisterin ist und immer wieder ihre eigenen Rekorde bricht, sowie an Neilan Kempmann. Er ist in der Disziplin »Swim and Run« NRW-Meister.

Weitere Urkunden erhielten die Torschützenkönigin Friderike Borchers, die in der vergangenen Saison im Altkreis 35 Tore schoss, und Bastian Gontek als schnellster Hermannsläufer eines Altkreisvereins. Glückwünsche erhielten auch der U10-Junioren-Tennis-Kreismeister Finn Buschmaas sowie Aaron Thieß, der westfälischer Jugendmeister im Stabhochsprung und Vizemeister im Neunkampf wurde und Rekorde purzeln ließ.

Erfolge auch bei den Senioren:

In der Altersklasse M50 wurde Michael von Mutius Senioren-Westfalenmeister im Diskuswurf und trug mit seinen Einzelergebnissen dazu bei, dass das Wertheraner Team bei den deutschen M60-Meisterschaften den Titel holte. In der Altersklasse M55 wurde Helmut Rahmann deutscher Senioren-Vizemeister und NRW-Senioren-Hallenmeister im Hochsprung. Johann Stein wurde deutscher Seniorenmeister der Altersklasse M60 im Diskuswurf. Deutscher Senioren-Hallenmeister im Dreisprung der Altersklasse M65 wurde Hans-Werner Breitfeld und verhalf auch der 200-Meter-Staffel zur NRW-Senioren-Hallenmeisterschaft. Im Dreisprung glänzte Claus-Werner Kref. In der Altersklasse M70 wurde er Hallen-Europa- und deutscher Meister.

Eine ganz andere Sportart brachte das Schulteam der Grundschule Langenheide zum OWL-Meister- und Kreismeister-Titel. Im Schach holten sie zudem den dritten Platz der Landesmeisterschaften. Erfolge, denen die erste Mannschaft des Wertheraner Schachclubs unter der Leitung von Karl Ulrich Goecke in nichts nachstand. Sie schafften den Aufstieg von der Regional- zur NRW-Landesliga.

In der obersten Liga spielt auch die männliche Handball-Jugend-

mannschaft des TV Werther. Als Pokalsieger im Altkreis gelang ihnen mit Trainer Sven-Hendrik Janson der Aufstieg in die Oberliga Westfalen. Ihr bester Spieler Fynn Huxohl ist Teil der Westfalenauswahl und wurde daher für die National-Mannschaft gesichtet. Noch ganz am Anfang ihrer sportlichen Karriere steht die Badminton-Mini-Mannschaft und ist doch schon erfolgsverwöhnt. Mit ihrem Trainer Stefan Sahrhage ist das U13-Team schon seit Januar 2014 ungeschlagen und holte sich so den Bezirksmeistertitel. Ihr Spitzenspieler Mattis Rothe (11) rangiert auf der Bezirksrangliste auf Platz vier. Und auch die Badminton-Senioren schlugen hervorragend. Seit elf (!) Jahren halten sie ihren Platz in der Bezirksliga – ein ganz besonderer Rekord.

Die Vielfalt der sportlichen Aktivitäten in Werther zeigte sich in den vielen Ehrungen.

## Sportabzeichen: Saisonstart am 3. Mai

Man muss sich nicht spezialisieren oder fünf Mal pro Woche trainieren, um erfolgreich fit zu sein. Viele Kinder und auch Senioren haben 2015 zum ersten Mal das Sportabzeichen abgelegt. Dennoch ging die Zahl der Teilnehmer mit 423 von 555 im Jahr 2014 deutlich zurück. Das lag sicherlich auch daran, dass der beliebte Sportabzeichentag im Vorjahr komplett ins Wasser fiel. Sportabzeichenobmann Wilfried Kipp-Weike verwies daher darauf, dass das ganze Jahr über geübt und gepunktet werden

kann. Offizieller Start ist der 3. Mai. Danach kann jeden Dienstag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz Meyerfeld gemeinsam trainiert werden. Der lange Sportabzeichentag wird zwischen 11 und 14.30 Uhr am 20. August auf dem Platz und zwischen 10 und 11 Uhr am 21. August im Freibad stattfinden. Geehrt wurden am Wochenende besonders Kurt Hönnings, der zum 25. Mal erfolgreich die erforderlichen Punkte erreichte. Erfolgreiche Familien erhielten Zehnerkarten fürs Freibad.



Alter schützt nicht vor Meistertiteln (von links): Helmut Rahmann, Claus-Werner Kref, Werner Breitfeld, Michael Mutius und Manfred Meier sind in der Leichtathletik noch immer Spitze. Foto: